

Niederschlagung von Ansprüchen – Voraussetzung, Verfahren, Weiterverfolgung ...

Die Niederschlagung ist nicht nur Wertberichtigung und/oder Ausbuchen von Ansprüchen/Forderungen, sondern ein Verfahren mit mehreren Beteiligten (Fachamt als HF Gläubiger, Kasse u. Vollstreckung als Leistungserbringer sowie Gläubiger der Nebenleistungen, Fachamt als Verfügende und verantwortlich für Veranlagung, Niederschlagungsentscheidung und Haftung / ggf. Duldung, Kasse/Vollstreckung als Überwachende). Die Niederschlagungsfälle nehmen häufig zu. Oft fehlen dazu entsprechende Verwaltungsvorschriften und/oder Zuständigkeitsregelungen und andere Festlegungen. Niederschlagung ist ein verwaltungsinternes Verfahren mit entsprechenden Voraussetzungen, deren Prüfung, Ausführung und entsprechende Überwachung nicht zu unterschätzen ist. Das Seminar soll dazu eine Übersicht sowie praxisorientierte Hinweise und Anregungen geben.

Folgender Inhalt ist vorgesehen:

- Begriff, Rechtsnatur, Zweck der Niederschlagung und die gesetzlichen (AO, KAG, GemHVO, LHO, BHO) und verwaltungsinternen Regelungen und Grundlagen
- Voraussetzungen der Niederschlagung – aktive Vollstreckungsmaßnahmen ohne Erfolg, Kenntnis, Insolvenz, nicht auffindbar u.a.
- Zuständigkeiten: Vollstreckung – Nachweis der Vollstreckungsaktivitäten – notwendiger Umfang – Beispiele
- Durchführung der rückstandsunterbindenden Maßnahmen (z.B. Gewerbeuntersagung/Widerruf der Erlaubnis, Passversagung/-einziehung, Löschung, personenständige Maßnahmen, Zahlungen durch Dritte)
- Zuständigkeitsregelungen und -empfehlungen
- Befristete oder unbefristete Niederschlagung – wann greift was? – verwaltungsinterne Regelungen zur Umwandlung von befristeter in unbefristete Niederschlagung nach Zeitperioden und Höhen
- Baustein zu Dienstanweisung zur Niederschlagung – in der DA Stundung/Niederschlagung/Erlass
- Überwachung, Aufrechnung mit niedergeschlagenen Ansprüchen, Weiterverfolgung, Verjährungsunterbrechende Maßnahmen – wann welche und wie nutzen? – Ausbuchung beim Erlöschen.
- Zahlungsaufforderung nach Befristung der Niederschlagung oder aktive Maßnahme?
- Nebenleistungen (Zinsen, Säumniszuschläge) laufen weiter – Geltendmachung oder Erlass?
- Besprechung parthischer Beispielfälle

Fragen aus dem Kreis der TeilnehmerInnen, bitte bringen Sie aktuelle Fragen und Regelungen Ihrer Behörden mit

Zielgruppe: MitarbeiterInnen, der Kämmerei/Finanzverwaltung, der Kassen, der Vollstreckung, der Fachämter und Einrichtungen (Mittel bewirtschaftenden Stellen und Gläubiger), Rechnungsprüfungsämter und andere, die an diesem Thema interessiert sind.

Das Web-Seminar findet jeweils statt:

Am 30. März 2023 um 09:30 Uhr Seminarnummer: 300323/WebNSch/LW

Am 11. Juli 2023 um 09:30 Uhr Seminarnummer: 110723/WebNSch/LW

Am 05. Dezember 2023 um 09:30 Uhr Seminarnummer: 051223/WebNSch/LW

die Zugangsdaten erhalten Sie mit der finalen Teilnahmebestätigung und Rechnung

Dauer des Seminars: ca. 5 Stunden

Seminargebühren je Teilnehmer: 165,00 € zzgl. der gesetzl. MwSt.

(Darin enthalten sind Seminarunterlagen und Fortbildungsnachweis per Email nach dem Web-Seminar.)

Es erfolgt eine Eingangsbestätigung, ca. 2 Wochen vor dem jeweiligen Termin die verbindliche Durchführungsbestätigung mit den Zugangsdaten zum Web-Seminar sowie eine Rechnung über die Seminargebühren per E-Mail.

Seminarstornierungen bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn sind kostenfrei, danach werden 35,00 € Bearbeitungsgebühr, ab eine Woche vor dem Web-Seminartermin und bei Nichtbesuch des Web-Seminars wird die volle Gebühr fällig, da aufgrund Ihrer Anmeldung die TN Anzahl nicht erweitert wurde. Im Weiteren gelten analog die Seminarbedingungen des BTK sowie die beiliegenden Hinweise.

Gutscheineinlösung und Newsletter- Rabatte sind bei Web-Seminaren nicht möglich.

Beachten Sie die nachfolgenden Bedingungen (Folgesseite) zum Web-Seminar.



Web-Seminaranmeldung per E-Mail seminare@beraterteamkommunal.de oder über die Homepage des BeraterTeamKommunal auch möglich per Fax an 03 64 21 /2 47 25 oder 03 64 21/3 21 19 bzw. per Brief

Hiermit melden wir, verbindlich, unter Anerkennung der Seminarbedingungen,

zum Seminar am: _____ Seminarnummer: _____

folgende MitarbeiterInnen an (Name, Vorname, Tätigkeit):